



Pressemitteilung zur aktuellen Diskussion um G9 an Saar-Gymnasien

Vielfalt statt Einheit!

Sowohl VLW Saar als auch VLBS begrüßen grundsätzlich eine angepasste Lernzeit, stellen in diesem Zusammenhang aber auch klar, dass diese Möglichkeit bereits heute gegeben ist, und zwar nicht nur durch die Gemeinschaftsschulen. Die Verbände VLW Saar und VLBS sind immer wieder erstaunt, dass in der öffentlichen Diskussion zu G8 bzw. G9 die Beruflichen Schulen unerwähnt bleiben. Die Beruflichen Gymnasien mit ihrer dreijährigen Oberstufe schließen unmittelbar an die neunte Klasse des allgemein bildenden Gymnasiums, die zehnte Klasse der Gemeinschaftsschule sowie an die elfte der Berufsfachschule an und ermöglichen damit bereits heute einen optimalen Zugang und eine maximale Durchlässigkeit. Pascal Koch, Vorsitzender des VLW-Saar, betont in diesem Zusammenhang: **„Wir stehen klar zum Beruflichen Oberstufengymnasium mit seinen umfangreichen praktischen Bezügen und dem bereits heute möglichen Abitur nach 13 Jahren.** Unser derzeitiges Schulsystem bietet den Schülerinnen und Schülern im Saarland eine möglichst große Vielfalt auf dem Weg zur Allgemeinen Hochschulreife. Ob an Gymnasien in 8 Jahren oder an Gemeinschaftsschulen und Beruflichen Schulen in 9 Jahren, **jeder Schüler hat in diesem Drei-Säulen-Modell eine weitreichende Auswahl.**“

Beide Verbände setzen sich darüber hinaus für eine Stärkung des Beruflichen Oberstufengymnasiums ein. Bernd Hauptenthal, stv. Vorsitzender des VLBS: „Alle wirtschaftsstarken Bundesländer setzen seit Jahren verstärkt auf die Beruflichen Oberstufengymnasien. In Baden-Württemberg etwa erlangten dieses Jahr etwa 38 % der Abiturienten ihre Allgemeine Hochschulreife am Beruflichen Oberstufengymnasium. Unter diesen Absolventen ist eine deutlich geringere Quote an Studienabbrechern und Studienwechslern erkennbar. Des Weiteren besitzen diese, bedingt durch die berufliche Vertiefung in den Fachrichtungen Wirtschaft, Informatik, Technik oder Gesundheit und Soziales, auf dem Arbeitsmarkt einen deutlichen Wettbewerbsvorteil, um ein duales Studium oder eine duale Ausbildung aufzunehmen. **Deshalb stellt sich die Frage, warum die Politik sich nicht stärker für diese Schulform einsetzt.**“